# Sensationeller Vortheil Verkauf.

Peter Pan Börsen.....10 Cents
„Bead" Rosenkranz..... "
Weißer Knochen Rosenkranz..... "
Gebetbücher..... "
Großes Crucifix..... "
Lange Hals „Bead" Ketten..... "
Halsband „Beads"..... "
Kissen Ueberzüge, für Seidearbeit..... "
Lithograph Ueberzüge..... "
Gestempelte Bureau Schleife, gute Qualität Muslin..... "
Gestempelte Kissen Ueberzüge..... "
Vollständige Leselampen..... $1.24

—o—

**Neuer 4 Cents Laden,**

**J. H. Ladwig. 310 Lackawanna Ave.**



# Finleys

—s—

# Saisonabler Verkauf von Wolle Suitings.

Wir offeriren diese Woche zum Verkauf die Ueberproduktion einer Kleiderwaare Fabrik zu eindrittel und einhalb ab vom regulären Preis. Wir führen hier zwei Partieen an, welche Ihrer besonderer Aufmerksamkeit würdig sind.

**Zu 35 Cts. die Elle**

38 Zoll einfache, checked und plaid Mohairs;
38 Zoll brilliant getönte Wolle schottische Plaids;
38 Zoll ganz Wolle Homespuns und Panamas;

**waren 50 bis 60 Cts.**

**Zu 65 Cts. die Elle**

45 bis 54 Zoll feine Qualität ganz Wolle Cheviots, Panama Homespuns und Zebelines. Diese sind unübertrefflich für starken Gebrauch in kaltem Wetter;

**waren $1 00 bis $1 25.**

—s—

**510 und 512**

**Lackawanna Avenue,**

gegenüber der „Wochenblatt" Office.



Fragt Euren Grocer für „Lindner's Brod," gebacken mit

**„Marvel Mehl"**

In Lindner's Bäckerei, 211 O. Drinker Straße, Dunmore, Pa.
Altes Telephon.



**Leidet nicht an Rheumatismus!**

Reibt die schmerzhaften, angeschwollenen Stellen mit

DR. RICHTER'S

**Anker Pain Expeller**

ein und Ihr werdet entzückt sein ob der wohlthuenden Linderung, die er schafft.
Zeugniß eines Geistlichen.
Rev. H. W. Freytag schreibt aus Hamel, Ill.: Ich habe Ihren spleendiden Anker Pain Expeller seit 20 Jahren im Ausland und in diesem Lande mit ausgezeichnetem Erfolg in Fällen von Rheumatismus, Gicht, Erkältung, Rückenweh und ähnlichen Uebeln gebraucht. Ich möchte nicht gern ohne denselben sein.
Jede Flasche trägt unsere Handelsmarke, den Anker.
25 und 50 Cents: Bei allen Apothern.
F. Ad. RICHTER & CO.,
215 Pearl Str., New York.


## Stadt und County.

— Was wird aus Verrenkungen und Quetschungen? Eine sichere Kur, wenn man St. Jakobs Oel prompt anwendet.

— Der Bericht des Supt. der Polizei für Oktober zeigt, daß 326 Verhaftungen stattfanden und $1,843.00 an Strafen collektirt wurden.

— Der Heiraths Lizens Schreiber berichtet für den verflossenen Monat 252 Heirathsscheine, die größte Zahl für einen Monat in der Geschichte des Amtes.

— Mary Hennessy, die in Binghamton wegen einem Diamantendiebstahl verlangt wurde, ist letzte Woche hier verhaftet und später den Behörden in Binghamton überliefert worden.

— Die große Hauptwasserröhre der Scranton Gas und Wasser Companie an Linden Straße barst Freitag Nacht und zerstörte die Weiche der Straßenbahn Companie bei deren Remise.

— Die Einnahmen im hiesigen Postamt betrugen im verflossenen Monat mehr als wie je zuvor in einem Monat, nemlich $31,586.50, oder über $6,000 mehr als im gleichen Monat des Vorjahres.

— Die Einnahmen des hiesigen Inland Steueramtes im letzten Monat betrugen insgesammt $133,599.33, gegen $126,104.01 für den denselben Monat im Vorjahre, eine Zunahme von $7,494.52.

— Polizist Thomas Shafer hat am Montag ebenfalls seine Resignation eingereicht, da er eine passendere Anstellung mit besserem Lohn erhalten hat. Benjamin Gilbert wurde als sein Nachfolger ernannt.

— Das Gerücht, daß die Penn Avenue Baptisten Kirche für ein weiteres Theater verlangt wird, ist unwahr, denn der muthmaßliche Käufer, welche eine „Option" auf dieselbe erhielt, hat ausdrücklich erklärt, daß sie weder für diesen Zweck, noch eine Wirthschaft benutzt werden würde.

— Herr William E. Scheuer, welcher den verflossenen Sommer in Brooklyn verlebte, befand sich während der verflossenen Woche als Gast bei seinen Eltern, Herrn und Frau Simon Scheuer von Webster Avenue. Er reiste am Montag nach New Orleans, wo er den Winter als Betriebsleiter einer Automobil-Gesellschaft verleben wird.

— Obschon ein Quorum in der Stadthalle anwesend war, konnte Donnerstag Nacht doch keine Versammlung des Select Council stattfinden, da die Mitglieder sich nicht in ihrem Zimmer einstellten. Theilweise war die Politik aber größtentheils eine Ordinanz an diesem Zustande schuld, da eine Seite befürchtete, sie würde angenommen werden, während die andere das Gegentheil befürchtete.

— Für den Dezember Termin des Kriminal Gerichts wurden am Freitag Geschworene gezogen, unter den sich auch folgende Deutsche befinden: 3. Dezember—Henry Burgeß, William Kirst, Charles A. Kiesel, William A. Saul, John Kinback, George Klotz, Jakob Lutz, Peter Weichel, Caspar Haas, Harry Klauminzer; 10. Dezember—Charles Thalhauffer, Fred. Fischer, Peter C. Miller, John H. Hintermeister, Charles H. Dörsam, Alton F. Keiser, G. R. Ammerman.

☞ Unterricht im Klavierspiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey. 519 Pine Str.

— Coroner Stein hatte im verflossenen Monat 32 Fälle zu untersuchen, neunzehn von welchen Unfälle waren.

— Charles Schläger hat das Northrup Eigenthum an der südwestlichen Ecke von Adams Avenue und Spruce Straße zum Preis von $35,000 käuflich erworben, woselbst er in naher Zukunft ein modernes Backsteingebäude erbauen lassen will.

— Ein unordentliches Haus an Mifflin Avenue wurde früh Freitag Morgen von der Polizei ausgehoben und zwei Insassen verhaftet. Frau Cent wurde später $50 bestraft, während William Simmons auf eine andere Anklage unter $500 Bürgschaft gestellt wurde.

— John Snyder von Hilldale, welcher von der No. 1 Zeche der Pennsylvania Kohlen Companie zu Moosic ein größeres Quantum Kupferdraht stahl und denselben verkaufte, wurde Montag auf eine diesbezügliche Anklage für sein gerichtliches Erscheinen unter $2,000 Bürgschaft gestellt.

— Man vergesse nicht das heute Abend in der Liederkranz Halle statt, findende Eröffnungs Conzert des Scranton Liederkranz, für welches ein ausgezeichnetes Program zusammen gestellt wurde und welches mit einem Tanzkränzchen schließt. Freunde können von Mitgliedern eingeführt werden.

— Ein Nay Aug Park Bahnwagen rannte am Samstag an Mulberry Str. gegen einen Wagen, dessen vorstehender Fußhalt des Treibers sechs Fenster zertrümmerte und auch das Holzwerk abriß. Der Bahnwagen war stark mit Frauen besetzt und verschiedene wurden mit Glasscherben überjäct, aber zum Glück niemand verletzt.

— Auf die Anklage des Kindesmordes wurde die früher zu Archbald, aber jetzt in Buffalo wohnhafte Mary Brogan am Dienstag Morgen hier verhaftet, als sie einen Lackawanna Zug von Buffalo verließ. Die Verhaftete, welche etwa 30 Jahre alt ist, wurde gehalten, bis Beamte von Buffalo hier eintrafen. Sie behauptet, daß das Kind todt geboren wurde.

— Frau Walter von Easton, Pa., die ihre Schwester Frau H. T. Wolf von Factoryville besuchte, versuchte Samstag Selbstmord zu begehen, indem sie sich mit einem Messer eine böse Wunde beifügte, doch hofft man, daß die Frau wieder genesen wird. Seit dem Tode ihres Gatten vor mehreren Monaten leidet Frau Walter an Schwermuth, die sie zu dem unseligen Schritt trieb.

— Herr Matthias Robling von Adams Avenue beging am Freitag die Feier seines 81sten Geburtstages im engen Familienkreise und es wurden von den Anwesenden einige recht vergnügte Stunden zugebracht. Der alte Herr ist körperlich und geistig noch recht rüstig und gedenkt dieser Tage seine alljährliche Reise nach Florida in Begleitung seines Enkels anzutreten. Wir hoffen, ihm noch manches Jahr zur Wiederkehr des Geburtstages gratuliren zu können.

— Samstag Nacht verbreitete sich das Gerücht im centralen Stadttheil, daß sich ein schlimmes Wrack auf der Lackawanna Eisenbahn ereignet habe, indem der um 9 Uhr fällige Passagierzug bei Nay Aug in den Roaring Brook gestürzt sei. Das Gerücht entstand, als bemerkt wurde, daß die Moses Taylor, Staat und Hahnemann Hospital Ambulanzen die Lackawanna Avenue hinab rasten, doch in der Lackawanna Bahnstation wurde der angesammelten Menschenmenge erklärt, daß nichts wahres an dem Gerücht sei.

— James Travis von Dickson City stahl am Samstag an Mifflin Ave. ein Pferd und Kutsche des H. S. Keller und versuchte dann die Ausrüstung zu einem so spottbilligen Preis an den Leihstallbesitzer Lewis von Peckville zu verkaufen, daß dieser argwöhnisch wurde, sich telephonisch an die hiesige Polizei wandte und den Sachverhalt meldete, worauf er mit dem Dieb hierher fuhr, der zu entflichen suchte, als Lewis einen Polizisten anrief, aber dingfest gemacht und später für sein gerichtliches Erscheinen unter $800 Bürgschaft gestellt wurde.

— Nach dem ersten Montag im Januar wird dem Scheriff von Lackawanna County nur 14 Cents den Tag für die Beköstigung jedes Gefangenen erlaubt werden, anstatt wie bisher 25 Cents den Tag. Das Gericht machte am Montag eine diesbezügliche Verfügung und zwar auf Anregung der County Commissäre und des County Controlleurs, nach deren Ansicht der jetzt bezahlte Preis zu hoch ist, im Vergleich zu anderen Plätzen. County Controlleur Jones hat ausgerechnet, daß die Herabsetzung dem County alljährlich etwa $7,000 ersparen wird.

— Angelo Scarsoclong wurde Montag im Polizeigericht $25 bestraft, weil er am Tage zuvor auf der Jagd ertappt wurde. Eine gleiche Strafe erhielt James Borchokoll, der ohne Lizens hausirte.

— Herr Hermann Gogolin hat kürzlich das „Herbster Cafe" an Spruce Straße, neben dem Hotel Jermyn, übernommen und wird sich zu allen Zeiten bestreben, seinen Kunden nur das Allerbeste aufzutischen.

— Der Formgießer Robert Hughes, 42 Jahre alt, wurde gestern Morgen in seinem Zimmer in dem Horn Hotel an Franklin Avenue als Leiche aufgefunden. Hughes war seit zwei Jahren ein Kostgänger des Hotels.

— Die Meister Blechschmiede, deren Angestellten seit mehreren Wochen am Streik sind, haben sich Samstag bereit erklärt, die Zwistigkeiten einer Arbitrations Behörde zu unterbreiten, da ihnen keine andere Einigung als möglich erscheint.

— An der Ecke von Adams Avenue und Pine Straße fuhr gestern Vormittag ein Bahnwagen in ein Fuhrwerk, welches das Geleise kreuzte, und es wurden bei dem Unfalle Harry und Edward Stalker und der Advokat John Taylor verletzt, aber nicht gefährlich.

— Die Grand Army of the Republic hat beschlossen, zum Andenken an ihre verstorbenen Kriegskameraden in den vier hiesigen Friedhöfen—Forest Hill, Dunmore, Washburn und Kathedrale—Monumente errichten zu lassen, die am Memorial Tag enthüllt werden sollen. Um die Kosten im Betrag von etwa $25,000 zu bestreiten, wird das Publikum um Beisteuern ersuchte.

— Die Boten der Western Union Telegraph Companie gingen Sonntag an den Streik, weil ihnen eine Lohnerhöhung verweigert worden war, doch dauerte der Streik nur drei Stunden, da der Verwalter versprach, die Sache am Montag mit ihnen zu erörtern. Montag wurde den Boten ihr Verlangen bewilligt, nemlich 2 Cents für jede abgelieferte Botschaft, anstatt wie bisher 1½ Cents.

— Frank Williams von Capouse Avenue, Verwalter der Green Ridge Garage und Automobil Companie, fuhr am Freitag Nachmittag in einem Automobil des Herrn Frank Hummler nach Wilkesbarre, wo er sich eine Zeitlang aufhielt und dann Abends die Heimfahrt antrat. Das Automobil wurde kurz nachher im Susquehanna Fluß, am Fuße einer 30Fuß Böschung, aufgefunden und man gelangte zu dem Schluß, daß Williams verunglückt sei, konnte aber trotz allem Suchen den Körper nicht finden und tröstete sich endlich damit, daß Williams sich nicht im Wasser befinde, sondern am Leben sei und wieder auftauchen würde.

### Wayne County.

**Honesdale.**—Frl. Bertha Hahn und Frank Hankey, beide von Seelyville, wurden Samstag durch Pastor W. H. Swift als ein Ehepaar eingesegnet.—Das Wayne County Lehrer Institut wird am Montag, den 15. November, im hiesigen Gerichtssaal eröffnet werden.—Frl. Anna Lenz und William Helfrich wurden Dienstag Abend als ein glückliches Ehepaar eingesegnet.

— In ihrer Wohnung nördlich von Goshen, Ind., wurde die Gattin des Farmers L. Fuller beraubt und ermordet.

— In der Nähe des Rainy Flusses in Minnesota wurde ein Silberklumpen gefunden, der einen Werth von mehr als $600 hat.

— Der Küsten-Postdampfer „Falcon" hat den Schoner „Lilian" zum Sinken gebracht, aber die Mannschaft desselben gerettet.

— Im Staate New York ist der Republikaner Hughes zum Gouverneur erwählt worden gegen den Zeitungsmann Wm. R. Hearst.

— Das Ingenieurcorps der Armee hat ganz neue und moderne Pläne für die Vertheidigungswerke des Hafens von Newport, R. J., entworfen.

— Der Streik der Maschinisten an der Southern Eisenbahn ist in einer für beide streitenden Theile zufriedenstellenden Weise beigelegt worden.

— „Zeb" Johnson, ein junger Mann in Wago, Texas, behauptet, daß er der schnellste Baumwollpflücker der Welt ist, da er an einem Tage 1,135 Pfund gepflückt hat.

— Der Monat Oktober steht als Rekordmonat in der Geschichte der diesjährigen Einwanderung im New Yorker Hafen verzeichnet, er steht in den Annalen von Ellis Island unerreicht da, denn es trafen in New York während der 31 Tage des Weinmonats 84,000 Einwanderer ein, gegen 64,000 im gleichen Monat des Vorjahres.

### Das Thal abwärts.

**Taylor.**—Der hier wohnhafte Charles Beecham wurde am Sonntag gegen Mittag in dem Walde westlich von Priceburg von dem Sonntagsjäger Michael Shemitzki geschossen und starb nach einigen Minuten, da die Kugel den rechten Lungenflügel durchdrungen hatte. Jenkin Davis, Christ. Zumbach, Logi Day und Beecham hatten den ganzen Morgen nach Jagdrevieren die Gebirge abgesucht und erwischten zuletzt Shemitzki und einen Genossen namens Showiski. Im Begriffe, die Beiden zu verhaften, zog Shemitzki plötzlich einen Revolver und feuerte den verhängnißvollen Schuß auf Beecham ab. Hierauf entfloh der Mörder und alle Versuche, seiner habhaft zu werden, waren bis jetzt erfolglos. Beecham war ein Bergmann und es überleben ihn die Wittwe und zwei Kinder. — In dem David Curtiß Wohnhause an Harrison Straße brach gestern Morgen zwischen 10 und 11 Uhr ein Feuer aus, welches dieses und ein anderes Gebäude schwer beschädigte. — 'S ist manchmal schon empfindlich kalt, drum sorge man, ob jung ob alt, für wärmere Kleidungsstücke. Flühmann & Weibel haben sie.

— Der Bauschreiner George Elliot stürzte Donnerstag Nacht, als er an dem neuen Sibley Brecher zu Old Forge beschäftigt war, eine Distanz von 150 Fuß herab und wurde auf der Stelle getödtet.

— Die George Lane Wohnung zu Old Forge wurde Sonntag Nacht während der Abwesenheit der Familie von Einbrechern besucht, die das ganze Gebäude durchstöberten und dann $7 in Baargeld und einige Werthsachen mitnahmen.

— Der 17 Jahre alte Charles Kellock von Old Forge wurde Donnerstag Nachmittag zu Austin Heights zufällig von einem Kameraden in den Rücken geschossen, als die Beiden nach einer Scheibe schossen. Kellock wurde dem Staat Hospital überführt, wo sein Zustand als ein sehr kritischer betrachtet wurde.

— Der Pole Bennie Sundie, ein Bergmann in der Greenwood Zeche nahe Moosic, wurde Freitag durch eine vorzeitig erfolgte Sprengung ziemlich bös verletzt. Die Nase wurde ihm gebrochen, das Gesicht und der rechte Arm bös zerschunden und zerfleischt. Er wurde zur Behandlung nach dem Moses Taylor Hospital genommen.

### Ein empfehlenswerthes Werk.

Mit dem neuen Lieferungs-Prachtwerke **„Der Mensch und die Erde"** tritt das Deutsche Verlagshaus Bong & Co. abermals mit einer populärwissenschaftlichen Publikation großen Stils hervor. Von dem Bestreben geleitet, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung zum Gemeingut des deutschen Volkes zu machen, führt der Verlag in dem neuen Werke die Erde und ihre Schätze im Dienste der Menschheit den Lesern in fesselnder, reich illustrirter Darstellung vor Augen. Was die Erde auf ihrer Oberfläche trägt, was sie in ihrem Innern birgt, was sie in stetem Wechsel täglich aufs neue hervorbringt, und was der Mensch aus diesen in verschwenderischer Fülle gebotenen Schätzen durch Kraft und Geist zu schaffen wußte — all dies wird in musterhafter Darstellung zusammengefaßt zu einem lückenlosen Bild der praktischen Arbeit des Menschen. In seinem Programm behandelt Kraemer in Verbindung mit mehr als vierzig der hervorragendsten Fachmänner demgemäß die gesamten Produkte der Erde: die Lebewelt in Form von Thieren und Pflanzen, die beweglichen Elemente Wasser und Feuer, sowie die starren, im Schoße der Erde gefesselten unorganischen Produkte des Werdeprozesses der Erde, die der Mensch allmählich gelernt hat mit allen Mitteln der Technik aus den verborgenen Tiefen, in denen sie seit Hunderttausenden von Jahren schlummerten, aus Tageslicht zu ziehen, um aus ihnen die stolzesten und wichtigsten Träger der modernen Kultur zu machen. Weit über 4000 Illustrationen, bunte Beilagen und Karten führen in sorgfältigster Auswahl und gewissenhaftester Ausführung alles Wichtigste auf den behandelten Gebieten vor Augen und bringen in der Wiedergabe von meist sehr seltenen Darstellungen eine Fülle des werthvollsten wissenschaftlichen und kulturhistorischen Bildmaterials zur Veröffentlichung. Jeder einzelne unserer Leser ist durch dieses Werk in den Stand gesetzt, seine eigene Arbeit im Spiegel der Geschichte zu erblicken und ihre Bedeutung für das Wohl der gesamten Menschheit zu schätzen. Bestellungen nimmt jeder Buch- und Zeitungshändler, auf Wunsch auch die Expedition d. Bl. entgegen. Probehefte werden auf Verlangen gratis geliefert.


# Spezialitäten

## in unserer Haushalt-Abtheilung im Erdgeschoß.

**Am Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag.**

**Gas Radiatoren,** 18 Zoll hoch, mit vier Röhren. Juwel Vordertheil, vom besten Stahl Aluminum gemacht. Guter Werth $2.00, speziell $1.89.

**Gas Radiatoren,** 18 Zoll hoch, mit sechs Röhren. Juwel Vordertheil, aus bestem Stahl Aluminum gemacht. Guter Werth $2.69, speziell $2.50.

Der Perfektion **Oel-Heizer,** der beste im Markte, mit rauchloser Vorrichtung ausgestattet und absolut sicher. Hat Oelbehälter aus Messing. Jeder Heizer garantirt. Lackirt, speziell während diesem Verkauf, $4.75. Nickel Vollendung $5.00.

1 Gallonen galvanisirte **Oel-Oefen.** Schwer und gut gemacht. Speziell 15 Cts
2 " " " " " " " " 23 "

Die Delphas **Pump Oel Kanne.** Sehr stark von schwerem galvanisirtem Eisen gemacht, läuft nicht über. 5 Gall. Größe. Werth $1.50, speziell $1.39.

10 Quart österreichisch emaillirte **Wasser-Eimer.** Guter Werth 60, speziell 45c.
14 " grau emaillirte **Spülpfannen.** Guter Werth 50 Cts., speziell 39 Cts.
2 Quart schweizer emaillirte **Koch-Geschirre.** Werth 25 Cts., speziell 20 Cts.
3 " " " " " 30 " " 25 "
4 " " " " " 35 " " 30 "
6 " " " " " 40 " " 35 "

## J. D. Williams & Bro. Co.

## Nur 111 bis 117 Washington Avenue.


### Zapfensammler in Thüringen.

**Die Gewinnung des Tannen- und Fichtenzapfens und sein Versandt.**

Einer eigenartigen Erwerbszweig im Thüringer Walde, besonders in der Gegend von Tabarz und Katzarz, bildet das Pflücken der Tannen- und Fichtenzapfen im Oktober.

Das Saatkorn der Fichte und Edeltanne hängt hoch, größtentheils in den oberen Aesten der Bäume. Die starken, harzschweren Tannenzapfen stehen gerade empor, wie dicke Weihnachts-Wachskerzen, steil aufgesteckt, kranzförmig angeordnet; die der Fichten hängen graziös an den feinbenadelten, elastischen Zweigen abwärts. Wie die Eichkatzen klettern die Zapfensammler in ihren weißgrauen Drellanzügen an den Stämmen der Tannen und Fichten in die Höhe. Die Hände werden von den Steigern vorm Klettern reichlich mit Oel und Fett geschmiert; feste, zwei Meter lange Stäbe mit natürlichen spitzen Widerhaken dienen ihnen zum Heranziehen der entfernten Aeste.

Der geübte Zapfensteiger hat einen besonderen sanften und doch festen Fingerdruck heraus, um den Zapfen schnell und leicht vom Zweig zu lösen. Rasch, oft an einer einzigen Tanne schon, füllt sich der an einem Bindfaden um des Samensuchers Hals hängende Leinensack; ein besonderer Ruf oder Pfiff sagt dann der mit dem Schiebekarren unter dem Baume stehenden Frau oder der Kinderschaar des Steigers, daß die ausgeschüttete Ladung von oben herunter gesaust kommt. Mit fröhlichem Eifer geht's nun unten an's Auflesen und Einsammeln der Zapfen in größere Säcke. Währenddem beginnt der Baum, von dem die Ladung niederprasselte, in regelmäßigen, starken, immer stärkeren Rhythmen hin und her zu schwanken. Das bewirkt der Steiger droben im hohen Wipfel. Mit einer ihm besonders eignen Geschicklichkeit setzt er den abgeernteten Baum von der Höhe aus in starke schwingende, viele Meter breite Bewegung, immer hin und her, nach der Richtung der ihm zunächst stehenden, samentragenden Fichte oder Tanne zu; er schwingt ihn so lange, bis er jene Nachbarin erfaßt; den einen Wipfel hüben im einen, den anderen drüben im anderen Arm hartet er einen Augenblick; es erfolgt ein Festerfassen des einen, ein Loslassen des anderen Baumes, und der Mann hat sich zum nächsten Baume hinübergeschwungen. So wandert der Steiger aus einer Tanne, einer Fichte in die andere, oft stundenlang, ohne herunterzusteigen. Wehe freilich, wenn der Steiger beim Ueberspringen einmal falsch berechnet, einen zu schwachen Ast betritt, eine morsche Spitze erfaßt. Er bricht dann, im jähen Herabfall die Wirbelsäule, „den Hals," wie der Volksmund sagt. Zum Glück kommen solche Unglücksfälle nur selten vor.

Pechschwarz kommen die sehnigen, schlanken Gestalten gegen Abend von den Bäumen herunter; mit schweren, festen Schritten stapfen sie durch die Thäler und Gründe nach Tabarz hinein; und in malerischen Gruppen, oft zu zehn und zwölf, stehen sie mit ihren Schiebekarren voll Zapfensäcke in der Dämmerung vor den Klenganstalten, in denen aus den Zapfen der Samen entfernt wird. Der Samenhändler versendet dann den Samen zu Verkauf oder Tausch in die ganze weite Welt. Thüringer Waldsamen wächst in Schweden, Rußland, England, ja in Amerika, in Australien, zu Waldbäumen oder gar zu ganzen Wäldern empor.

Alle vier bis fünf Jahre ist ein gutes Zapfenjahr, ein reiches Erntejahr für die Steiger, d. h. die Bäume tragen dann besonders reichlich; ein sehr geschickter, fleißiger Zapfenbrecher, der im Ausspähen der Bäume Glück gehabt hat, kann an einem Tage 40 Körbe füllen, und der Korb wird ihm durchschnittlich mit 50 Pfennig bezahlt.

— Im südlichen Frankreich herrschen augenblicklich heftige Stürme, die von schwerem Schneefall begleitet sind.

— Die „Neue Freie Presse" in Wien meldet, daß der ehemalige Reichskriegsminister, Feldzeugmeister von Pitreich, als Chef des Generalstabs der österreichisch-ungarischen Armee ausersehen sei. Nach dieser Meldung ist die unlängst erfolgte Ernennung des Feldmarschallleutnants Conrad von Hoyendorf für den Posten nur provisorisch.

— Vom 1. Dezember an sollen die Löhne aller Angestellten des Pennsylvania Eisenbahnsystems westlich von Pittsburg erhöht werden. Wenngleich von den Geschäftsführeren der Gesellschaft noch kein bestimmter Beschluß gefaßt ist, so glaubt man, daß die Lohnerhöhung für alle Angestellten, die weniger als $500 Gehalt per Monat beziehen, 10 Prozent sein wird. Die monatliche Gehaltsliste für das System ist durchschnittlich etwa $10,000,000, so daß also eine Erhöhung von 10 Prozent 1 Million ausmachen würde.


**Mädchen verlangt**

für allgemeine Hausarbeit, Nachzufragen No. 1427 Mulberry Straße. Referenzen verlangt.



**Hermann Gogolin,**

Besitzer des früheren

**„Herbster Cafe's"**

318—320 **Spruce Straße,**

(neben dem Hotel Jermyn.)

Hiesige Biere stets frisch am Zapf. Feinste Liköre und Cigarren.

Während des Tages warmer Lunch, ebenso Samstag Abends.



**Immer beschäftigt.**

Donnerstag, den 8. November.

**Männer Pantoffeln,**

**45 Cts. bis $2.50.**

**Lewis & Reilly,**

**114-116 Wyoming Ave.**

Spät Samstag Abends offen.



**Die Druckerei**

—des—

**Wochenblatt**

**511 Lackawanna Avenue,**

liefert alle Sorten von

**Druck-Arbeiten,**

—wie—

Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverte, Cirkulare,
Große und kleine Anschlage-Zettel,
Visiten-Karten, Etc.,

**Geschmackvoll und Schnell**

zu mäßigen Preisen.